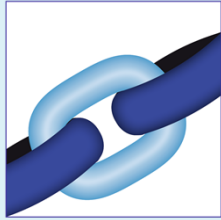


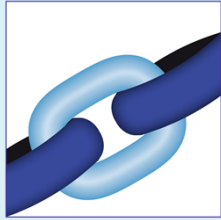
Einfach machen!

von Udo Dahlmann
und Jörg Markowski



Schön, dass Sie da sind!

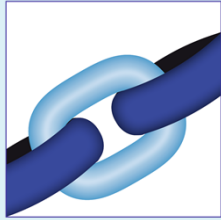




Schön!

- Sie sind **zum** Kleist-Haus gekommen.
- Sie sind **ins** Kleist-Haus rein gekommen.
Zu unserer Tagung.
- Wir hoffen, Sie finden sich hier **zurecht**.
Wenn es Probleme gibt, fragen Sie uns.
- Sie sind **dabei**.
- Wir freuen uns, wenn Sie **mit-machen**.

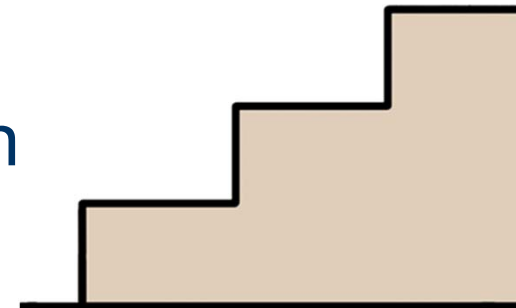




Oft ist das anders in Deutschland. Und in der Welt.

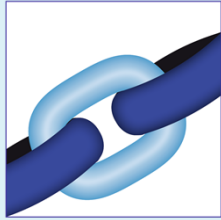
Menschen mit Behinderung kommen

- **Nicht** zu den Veranstaltungen.
- **Nicht** rein in die Häuser.
- **Nicht** zurecht in den Häusern



Menschen mit Behinderung

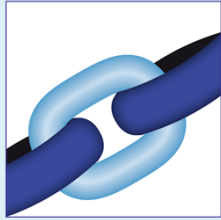
- können oft **nicht** mit-machen.
- können oft **nicht** mit-bestimmen.



Es gibt viele Hindernisse

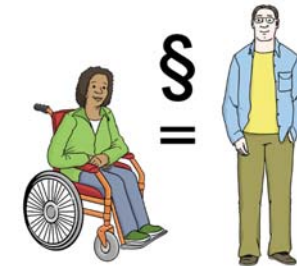
- Bauliche Hindernisse
- Sprachliche Hindernisse (Infos, Gespräche)
- Hindernisse in den Köpfen (Nicht-Zutrauen)
- Hindernisse wegen dem Geld





Das muss anders sein!

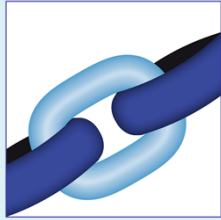
Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte.



Das steht in der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Die UN-BRK ist ein Vertrag.

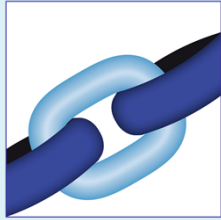
In Deutschland gilt der Vertrag seit 10 Jahren.



Das steht in der UN-BRK

- Menschen mit Behinderung sollen überall dabei sein.
- Menschen mit Behinderung müssen die gleichen Chancen haben
 - Wohnen
 - Arbeiten
 - Freizeit
 - Bildung
 - Gesundheit



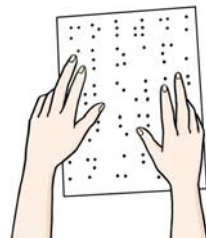
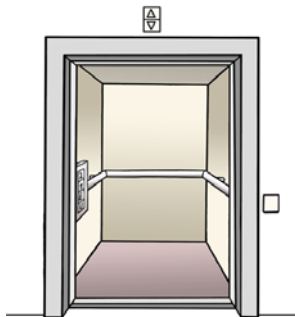


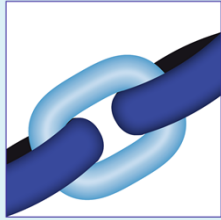
Das steht in der UN-BRK

- Menschen mit Behinderung bestimmen mit:
„Nichts ohne uns über uns“.



- Es darf keine Hindernisse geben



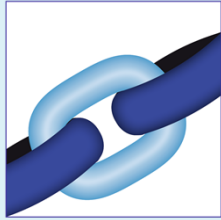


Deutschland muss noch viel dafür machen!

Aktions-Pläne helfen bei der Umsetzung von der UN-BRK.

- in Deutschland
- in den Bundes-Ländern
- in den Städten





Das macht der BeB für die Umsetzung von der UN-BRK

- Unterstützung von den Einrichtungen bei Aktions-Plänen

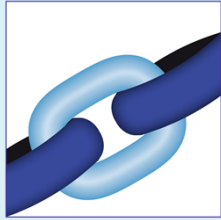


Handlungsanleitung –
Aktionsplan des BeB als Handlungsmuster
für seine Mitgliedseinrichtungen

Beteiligung verändert

Dr. Katrin Crüber
Stefanie Ackermann

- Aktions-Plan vom BeB (2015-2019)

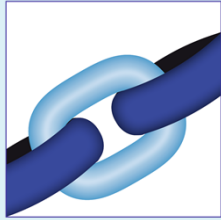


Das war wichtig beim Aktions-Plan:

von Anfang an waren alle einbezogen:

- Wozu machen wir einen Aktions-Plan?
- Was sind die Aufgaben vom Aktions-Plan?
- Wie bringt sich jeder ein?
- Wie kann sich jeder einbringen?
- Was wollen wir erreichen?





Aktionen vom BeB:

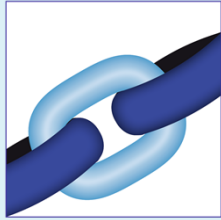
Damit alle die Rechte von Menschen mit Behinderung kennen

Zum Beispiel:

Der BeB und die Beiräte haben viel über die Rechte gesprochen

- Bei Treffen mit Politikern.
- Bei Tagungen.
- Im Internet.





Aktionen vom BeB: Für mehr Mit-Bestimmung von Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel:

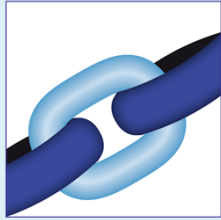
Es gibt 2 Beiräte beim BeB.

Die Beiräte sind gewählt.

Die Vorsitzenden von den Beiräten
nehmen an 3 Sitzungen der Vorstände im Jahr
teil.

Sie sagen dem Vorstand: Das ist wichtig!





Aktionen vom BeB:

Die Beiräte machen auch eigene
Tagungen.

Zum Beispiel: Rheinsberger-Kongress.

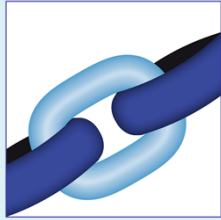
2018 haben wir zusammen die Rheinsberger-
Forderungen gemacht.

Wir fordern Verbesserungen im Bundes-
Teilhabe-Gesetz.

2021 ist wieder Rheinsberg.



Forderungen vom Beirat
der Menschen mit Behinderung oder
psychischer Erkrankung und von den
Teilnehmern vom Rheinsberg Kongress



Aktionen vom BeB

Für Barriere-Freiheit

Zum Beispiel:

Der BeB übersetzt viele wichtigen Infos in
Leichte Sprache.

Zum Beispiel:

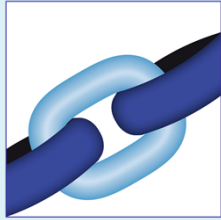
- Die Jahres-Berichte vom BeB.
- Infos zum Bundes-Teilhabe-Gesetz.

Wie bekommen Sie die Hilfe,
die Sie brauchen?

Das steht im Bundesteilhabe-Gesetz.



in Leichter Sprache



Aktionen vom BeB

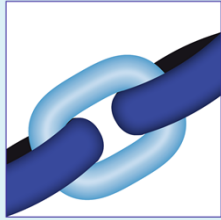
Sich gemeinsam für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen.

Zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung schreiben für die Zeitungen vom BeB:

- BeB-Informationen.
- Orientierung.
- Kerbe.





Aktionen vom BeB

Mehr Arbeits-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung

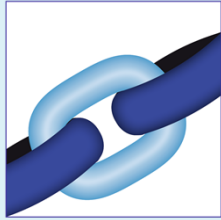
Zum Beispiel:

Der BeB setzt sich ein für die Veränderung von Gesetzen.

Zum Beispiel:

Auch Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf sollen arbeiten dürfen.

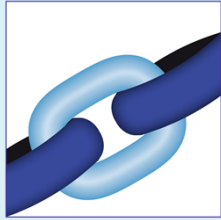




Aktionen vom BeB

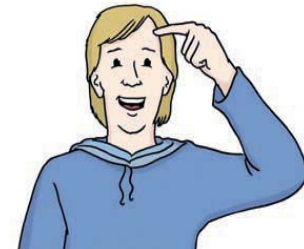
Mehr Beispiele aus dem Aktions-Plan finden
Sie in dem Heft:

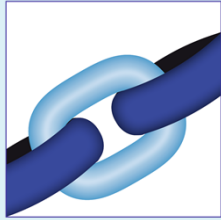




Aktions-Pläne sind wichtig

- Ein Aktions-Plan ist wichtig.
Jeder weiß: Das machen wir.
- Ein gemeinsamer Aktions-Plan ist wichtig.
Von Menschen mit und ohne Behinderung.
Alle sind sicher: Die Aktionen sind wichtig.
Wir machen die Aktionen zusammen.





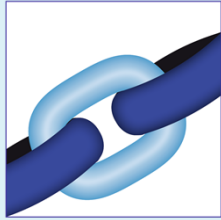
Das hat der Aktions-Plan im BeB verändert:

Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten im BeB jetzt besser zusammen.

Sie haben zusammen Hindernisse abgebaut.

Sie haben Vorurteile abgebaut.

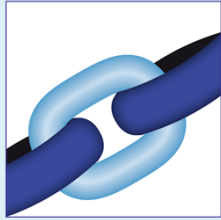




Das hat der Aktions-Plan im BeB verändert:

- Menschen mit Behinderung bestimmen mehr mit im BeB. Der Vorstand fragt Menschen mit Behinderung nach ihrer Meinung. Menschen mit Behinderung sagen ihre Meinung.





Das hat der Aktions-Plan im BeB verändert

Manchmal gibt es unterschiedliche Meinungen.
Auch das ist gut.

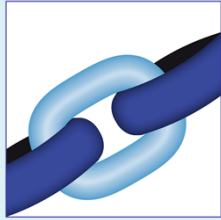
Wir lernen voneinander.

Wir lernen zusammen.

Wir finden bessere Lösungen für Probleme.

Wir arbeiten zusammen für die Verbesserung
von den Angebote vom BeB.

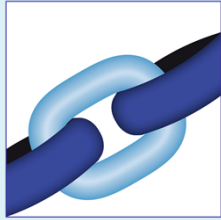




Das hat der Aktions-Plan verändert

- Gestärktes Selbst-Bewusstsein
- Mehr Mut
- Daseins-Berechtigung

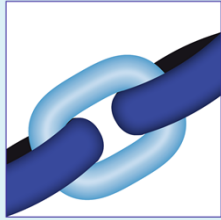




Das ist wichtig für den Erfolg vom Aktions-Plan

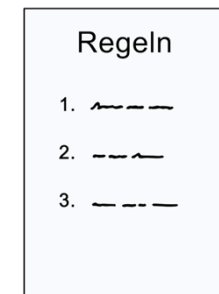
- Gegenseitiges Vertrauen
- Wille zur Zusammen-Arbeit
- Gemeinsame Erfolge bei der Erarbeitung.
Und Umsetzung.

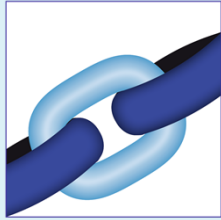




So arbeitet der BeB weiter für die Umsetzung von der UN-BRK

- Mit dem Aktions-Plan gibt es viele neue Regeln im BeB.
Zum Beispiel:
- Regeln für die Zusammenarbeit mit den Beiräten
- Regeln für barriere-freie Informationen
- Regeln für barriere-freie Veranstaltungen
- Der BeB arbeitet weiter mit den Regeln.





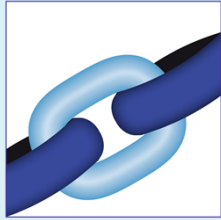
So arbeitet der BeB weiter für die Umsetzung von der UN-BRK

Der BeB macht auch viele neue Aktionen.
Die neuen Aktionen stehen im Arbeits-Plan
vom BeB-Vorstand.

Grundlage für die Aktionen ist die UN-BRK.
Vorstand und Beiräte arbeiten zusammen bei
vielen Aktionen.

Sie wollen die Rechte von Menschen mit
Behinderung besser umsetzen.





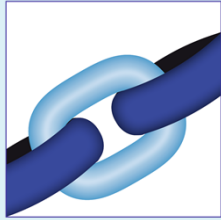
So arbeitet der BeB weiter für die Umsetzung der UN-BRK

Der BeB macht das Projekt „Hier bestimme ich mit“

- Am 5. Dezember ist eine Tagung
- Ab Dezember gibt es

„Mit-bestimmen! Fragen-Sammlung in Leichter Sprache“



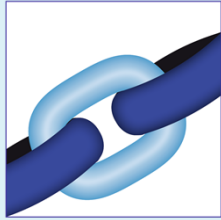


So arbeitet der BeB weiter für die Umsetzung der UN-BRK

Mit der Fragen-Sammlung kann jeder
überlegen:

- Was ist gut bei der Mit-Bestimmung?
- Was soll anders werden bei der Mit-Bestimmung?
 - In der Einrichtung
 - In der Stadt
- Hier finden Sie Infos zum Projekt: www.beb-mitbestimmen.de

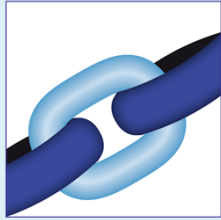




Durch den Aktionsplan gibt es keine
Berührungs-Ängste mehr.

Zwischen dem Beirat der Menschen mit
Behinderung oder psychischer Erkrankung,
dem Vorstand
und der Geschäftsstelle





Alle haben gelernt auf Augenhöhe miteinander zu sein.

Und in verständlicher Sprache und mit Erläuterungen gemeinsam zu arbeiten.

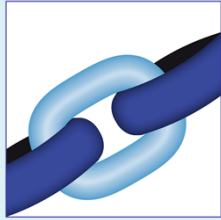
Ich kann nur alle aufrufen,
selbst einen Aktions-Plan zu machen.

Um gemeinsam zu erleben,
welche Erfolge man dadurch erreicht.



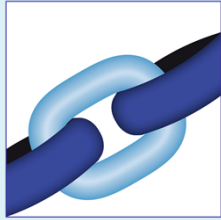
Einfach machen!

Beirat der Menschen mit Behinderung
oder psychischer Erkrankung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Kontakt

Udo Dahlmann

Vorsitzender Beirat Menschen mit Behinderung oder psychischer
Erkrankung

E-Mail: udahlmann@nordthueringer-lebenshilfe.de

Jörg Markowski

Referent

E-Mail: markowski@beb-ev.de



Die Bilder in diesem Text sind von:© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V.,Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2018